Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 63 (1937)

Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

kabinett, in welchem jedermann seine Abnormität zur Schau stellt. Oder ein Variété, in welchem jeder seine «Nummer» produziert. Nur Zusammenballung ist sichtbar, nur Krampf, der an einer bestimmten Stelle alles Blut konzentriert.

Dagegen kann man nichts machen. Ich stürzte mich zuerst auf die Naturwissenschaften, dann sehr schnell speziell auf die Zoologie, endlich, ebenso schnell, und noch spezieller, auf die Insektenforschung. Ich bedauere das nicht, denn mein Fach steht an Reiz hinter keinem anderen Fach zurück.

Nur: ich beging den Fehler, mich zu früh vom Ganzen einer geistigen Existenz abzuwenden, nämlich, bevor ich die Welt und ihre Fülle kannte. Gewiss - wir sind alle nichts anderes als winzige Mosaiksteine eines grossen Bildes. Es ist aber nicht menschenwürdig, ein Mosaikstein zu sein, ohne die Linien des grossen Bildes zu kennen, dessen Teil man ist.

Jetzt ist es zu spät. Mein Hirn hat sich zu lange ausschliesslich mit Insekten beschäftigt. Ich denke nur noch in Insekten. Wie es Leute gibt, die nur noch in Soldaten denken. Meine Aufwärterin scheint mir eine Kreuzspinne, auf der Strasse sehe ich Mistkäfer, Fliegen, Stechmücken, Ameisen, Puppen und Larven. Unversehens sitze ich in der Zelle meines Faches lebenslänglich gefangen. Als ich noch jung war, war ich bang und unruhig wie jede wirkliche Jugend. Damals sah ich nur die Geborgenheit der Zelle. Jetzt, wo mich die Lebensangst verlassen hat, gewahre ich nur ihre Gitterstäbe.

Mein Abschiedswort gilt der Jugend:

Das Fach ist euer Schicksal. Es ist unentrinnbar. Ihr müsst es auf euch nehmen. Aber schreitet, bevor ihr euch hineinbegebt, durch alle Geisterreiche. Damit ihr später den herrlichen Himmel der Welt über den paar Quadratmetern spürt, auf denen ihr euch angebaut habt!

Es ist gottgewollt, dass junge Menschen ihre Freiheit geniessen, Wehe denen, die sie ihnen verkümmern! Wehe ihnen!»

Aus den Aufzeichnungen des Professors K. Auszugsweise aus einem Artikel in der Nat.-Ztg.

Ob Professor K. tatsächlich existierte, und ob er wirklich freiwillig aus dem Leben schied, weiss ich nicht. Aber das tut der tiefen Wahrheit dieser Geschichte keinen



das erste Ereignis in der einzigartigen zweiten Gefa. Wer schlau ist macht jetzt noch mit, denn sein Los nimmt natürlich auch an allen anderen Ziehungen teil. Los also - heute noch bestellen.



Lospreis Fr.10.- • Zehnerserie mit mindestens 2 sichern Treffern Fr. 100.- • Porto 40 Cts., Ziehungsliste 30 Cts. beifügen • Briefadr.: Postfach 37, Grenchen • Postcheck-Konto GEFA Grenchen Va 1821 • Telephon 85.766 Zustellung der Lose.



Der Losverkauf ist nur in und nach den Kantonen Solothurn, Baselland, Schwyz, Uri, Luzern, Nidwalden, Graubünden, Wallis und Tessin gestattet.

Der englische Tropenarzt Dr. Richard

erkannte in einigen exotischen Pflanzen ein pharmakologisch überaus wirksames Krättigungsmittel der Sexualsphäre bei Neurasthenie, vorzeitiger Impotenz und Schwächezuständen, hervorgerufen durch geistige Arbeiten, körperliche Anstrengungen, Excesse usw. Die aus diesen Pflanzen hergestellten Regenerationspillen Dr. RICHARD sind ein ganz hervorragendes Krättigungsmittel, das zu nachaltigem Erfolg führt. Preis pro Dose à 120 Pillen Fr. 5.—, Verkauf und Versand durch den Alleiniabrikanten Dr. BRUNNER: Paradiesvogel-Apother 2008 (1988). Verlangen Sie Gratisprospekt. Verlangen Sie Gratisprospekt. ZURICH 1, Limmatquai 110.

RASIERPROBLEME AUF DEM WEG NACH INDIEN







BAGDAD - AM FOLGENDEN ABEND



derzeit

sauber und Möglichkeit, sogar bei schnell wachsenden Bert James bei schnell wachsen-Palmolive-Rasiercreme gibt Ihnen diese dem Bart. In wenigen Augenblicken wird der stärkste Bart weich, dank der angenehmen Wirkung des in der PalmoliveRasiercreme enthaltenen Olivenöls. können Sie sich sauber rasieren, ohne die Gefahr einer Reizung der Haut. Verwenden Sie Palmolive-Rasiercreme und Sie werden immer tadellos gepflegt aussehen.

IHR GELD DOPPELT ZURÜCK Kaufen Sie eine Tube Palmolive-Rasier creme. Brauchen Sie die Hälfte davon. Sind Sie dann nicht zufrieden, senden Sie uns die

CHARLY-BAR HECHT

DÜBENDORF

CH. DILLIER - STEINER, Chef de cuisine.

Immer Stimmung und Humor!

ZÜRICH

Welnstube

Münstergasse 20, Nähe Grossmünster Wein-Speise-Restaurant, Menus à Fr. 1.70, 2.20, 3.50 Billardsaal (2 Life Poole), 2 Kegelbahnen

Politische

Herausgegeben vom Generalsekretariat der freisinnig-demokratischen Partei der Schweiz

Inhalt des Heftes 4, 1937

Die innerpolitische Lage Herausgeber Für das Alter! Dr. G. A. Frey Die Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland ** Ausschnitt aus der Sonderbundsgeschichte . . . Franz Odermatt Politisch interessante Entscheidungen des Bundesgerichts . . . Dr. E. Steiner Kantonale Wahlen von eidgenössischer Bedeutnng Dr. E. Lauchenauer Buchbesprechungen.

Jahresabonnement Fr. 8.—

Einzelnummern à Fr. 1.— an allen Kiosken.

Verlag und Redaktion: Dr. E. Steinmann, Bern Druck u. Expedition: E. Löpfe-Benz, Rorschach







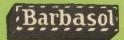
Warum wollen Sie älter aussehen als Sie sind?

Rasiercrème Barbasol ist zu-gleich Gesichtscrème. Barbasol ist alkalifrei. Im Gegensatz zu andern Rasiermethoden belässt es der Haut die natürlichen Fette und verhindert das vorzeitige runzlig und ledrig werden. Ohne Pinsell Ohne Einseifen!

10 Sekunden auftragen! 10 Sekunden rasieren!

Barbasol ist consistenter als ähnliche Präparate, daher ausgiebiger, also billiger! 1/1 rube 3.30, 1/2 Tube 1.80, Topi 4.80, Gegen Einsendung von 60 Cts. in Marken erhalten Sie eine grosse Einführungs- resp. Reisetube.

Ouidort A.-G., Schaffhausen.



Der "Nebelspalter" macht frohe Menschen, darum abonniere!



Das ist Qualität |





EROSMON DRAGEES

für Männer

W. Brändli & Co, Bern, Effingerstr. 5

Alle Berufskategorien, für die das

Existenzfrage

ist.

geniessen materielle Vorteile durch das

"Schweizer Baublatt"

Rascheste Information über alle schweizerischen Bauausschreibungen und -Projekte. Erscheint jeden Dienstag und Samstag. Abonnement für 3 Monate nur 5 Fr. (ca. 1000 Seiten!) Probenummern kostenlos durch den Verlag Walter Senn-Blumer Erben, Rüschlikon (Zch.). Tel. 920.807. Annoncenregie: Fritz Schück Söhne, Alfred Escher-Strasse 54, Zürich Telephon 57.880.

